

Andermatt Swiss Alps AG: Wichtige Etappenziele erreicht



Einweihung neuen Gemsstock-Sesselbahn der Betreibergesellschaft Andermatt-Sedrun Sport AG, die eine Tochter der Andermatt Swiss Alps AG ist.

(Bild: skiarena.ch/byWabel)

Geschäftsjahr 2015 konnte das Segment «Real Estate, Construction and other Operations» der Andermatt Swiss Alps AG (ASA) zwar einen Beitrag von 113.4 Mio. Franken an den Gesamtumsatz von 144.9 Mio. Franken beisteuern. Das Geschäftsjahr wurde aber mit einem budgetierten Defizit von 35.6 Mio. Franken abgeschlossen. Die ASA sieht die wichtigsten Etappenziele dennoch erreicht, schliesslich befinde man sich in einer Aufbauphase, in der hohe Kosten für Infrastrukturen und die Fertigstellung der Immobilien anfallen, so die Betreibergesellschaft in einer Mitteilung vom Donnerstag.

Im Berichtsjahr erfolgte die Übergabe der exklusiven Chedi Residences sowie von zwei Apartmenthäusern an deren Eigentümer. Über 60 Prozent aller fertig gestellten Wohnungen in den Apartmenthäusern sind bereits verkauft. Die während des ganzen Jahres vermieteten Ferienwohnungen waren im Sommer und Winter zu rund 55 Prozent ausgelastet, der Ganzjahresdurchschnitt lag bei 42 Prozent.

The Chedi Andermatt: Ertrag um 28,2 Prozent gesteigert

Positiv interpretieren die ASA auch die Zahlen des «The Chedi». Als praktisch einziges Schweizer Berghotel ist das 5-Sterne-Deluxe Hotel The Chedi Andermatt ganzjährig geöffnet, auch während der frequenzschwachen Nebensaison. Trotzdem erzielte es 2015, in seinem erst zweiten Betriebsjahr, bereits eine Ganzjahresauslastung von 40,3 Prozent. Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 7.5 Prozent.

Auch der Ertrag konnte um 28,2 Prozent gesteigert werden. Besonders erfreulich ist der Vergleich der Wintersaison 14/15 mit der jetzt zu Ende gehenden. Trotz eines um 25 Prozent gesteigerten Zimmerangebots stieg die Auslastungsrate auf 47,3 Prozent, was sich dann auch in einem um 34,7 Prozent oder 2.4 Mio. Franken auf 9.5 Mio. Franken (Wintersaison) gesteigerten Ertrag äussert.

Trotz einem Verlust von 35.6 Mio. Franken zieht die Andermatt Swiss Alps AG eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2015. Die gesteckten Etappenziele seien erreicht worden. Die Betreibergesellschaft hat mit diesem Ergebnis gerechnet, da in der Aufbauphase jeweils hohe Kosten anfallen.

Im

mehr in «tourismus»:

- » [Heidi-Erlebniswelt und Klanghotel – Kanton St. Gallen zahlt mit](#)
- » [Neue Geschäftsleitung für die Baumeler Reisen AG](#)
- » [KKL Luzern 2015 mit höherem Gewinn](#)
- » [Zürcher Regierung grundsätzlich für Kandidatur Graubünden/Zürich](#)
- » [Orascom Holding mit den erwarteten Verlusten im 2015](#)
- » [mehr](#)

Skiarena Andermatt-Sedrun: Erste Sesselbahn in Betrieb

Die Skiarena Andermatt-Sedrun verzeichnete nach einem meteorologisch schwierigen Saisonstart und einer durchgezogenen Saison einen sehr positiven Monat März, in dem im Vergleich zur Vorjahresperiode die Anzahl Skierdays um 32,2 Prozent und der Verkehrsumsatz um 47,4 Prozent gesteigert wurden, wie das Unternehmen weiter schreibt.

Damit liegt die Zahl der Skierdays kurz vor Ende der Skisaison nur noch 5,2 Prozent unter jener der gesamten letztjährigen Saison, und der Totalumsatz bis Ende März liegt mit –8.5 Prozent ebenfalls nur noch wenig unter jenem der ganzen Wintersaison 2014/15. Ein Meilenstein war die [Inbetriebnahme der ersten neu erstellten Sesselbahn](#) im Rahmen der Verbindung und Modernisierung der Skiarena Andermatt-Sedrun.

Baustart für weitere Apartmenthäuser und zweites Hotel

Den Spatenstich erlebte das fünfte Apartmenthaus (Schneefalke), und für das zweite Hotel des Projekts, ein 4-Sterne-Haus mit Kongresseinrichtungen, wurde die Grundsteinlegung gefeiert, zusammen mit den gleichzeitig entstehenden Gotthard Residences ([htr.ch berichtete darüber](#)).

Im Dezember konnte die ASA ausserdem erstmals eine SIX-kotierten Obligationsanleihe im Umfang von 50 Mio. Franken erfolgreich platzieren. «Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir zahlreiche Herausforderungen gemeistert, was mich zuversichtlich stimmt. Die erfolgreich platzierte Anleihe zeigt, dass auch die Finanzmärkte Vertrauen in das Andermatt-Projekt fassen», so Franz-Xaver Simmen, CEO der Andermatt Swiss Alps AG anlässlich der Jahresmedienkonferenz im neuen Konferenzsaal des The Chedi Andermatt. (htr/npa)